

DERSELBE GLAUBE, AN DEM UNSERE VORFAHREN FESTGEHALTEN HABEN

- von Pater Markus Ramolla -

DIE FOLGENDE STELLUNGNAHME IST EIN KOMMENTAR AUF EINEN ARTIKEL, DER AM 16. APRIL 2008 IM KREUZNET UNTER DER ÜBERSCHRIFT: «DIE TÜREN BLEIBEN VERSCHLOSSEN» ERSCHIEN. IM ARTIKEL VOM 16. APRIL WIRD DER PRESSESPRECHER DES BISCHOFS VON AUGSBURG, CHRISTOPH GOLD ZITIERT, DER SAGT: „ES HANDELT SICH UM SEKTE... ICH WEISE DIESE ANSCHULDIGUNG WEIT VON MIR MITGLIED IRGEND EINER SEKTE ZU SEIN. DER FOLGENDE ARTIKEL MÖCHTE AUF DIESE ANSCHULDIGUNG ANWORTEN. - VON PATER MARKUS RAMOLLA (RÖMISCH KATHOLISCHER PRIESTER)

Sind die heutigen Priesterseminare katholisch?

Pater Markus Ramolla, der am 16. November 2007 in den USA von S. E. Bischof Daniel L. Dolan gültig zum Priester im traditionellen Ritus geweiht wurde, wandte sich im Jahr 2001 an das Seminar zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit (Most Holy Trinity Seminary) in den USA um dort eine absolut katholische Formung zu erhalten und wahrer katholischer Priester zu werden. Dies wurde notwendig, da an ausnahmslos allen Priesterseminarien und Universitäten der „Konzilskirche“ werden Lehren verkündet, die mit der Lehre der katholischen Kirche, wie sie bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil gelehrt wurden unvereinbar sind. Es werden sogar ganz offen Dogmen der katholischen Kirche geleugnet. Viele Professoren bezweifeln z. B. die Auferstehung Jesu Christi, die Jungfrauengeburt ect. Selbst Joseph Ratzinger leugnete als Professor die Auferstehung Jesu Christi.

Dieselbe Messe, an der unsere Vorfahren festgehalten haben

Seit seiner Priesterweihe zelebriert Pater Ramolla die Alte Messe, wie sie noch vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil in allen katholischen Kirche zelebriert wurde. Es ist dieselbe Messe, die unzählige Priester vor dem Konzil zelebriert haben. Die Alte Messe unterscheidet sich **wesentlich** von der von Paul VI. im Jahr 1969 eingeführten Neuen Messe, und deshalb ist es eine Lüge wenn Benedikt in seinem Motu Proprio von einer „*außerordentlichen Form*“ und einer „*ordentlichen Form*“ des einen römischen Ritus zu sprechen. Wenn man die Alte Messe der Neuen Messe gegenüberstellt, so muss man feststellen, dass dies zwei vollständig gegensätzliche Riten sind.

Die Alte Messe und die neue Messe sind zwei unversöhnliche Feinde.

⇒ Die Alte Messe gewachsen durch Jahrhunderte hindurch unter der Führung des Heiligen Geistes.

⇒ Die Neue Messe von Modernisten geschaffen.

Die Neue Messe – katholisch?

Die Neue Messe ist aufgrund vieler Faktoren (z. B. Ungültigkeit der neuen Bischofsweihe, Verfälschung der Wandlungsworte ect) ungültig! Die Neue Messe ist des Opfercharakters beraubt. Die Neue Messe wurde mit Hilfe von sechs protestantischen Religionsdienern geschaffen, um eine ökumenische Liturgie zu kreieren. Die neue Messe ähnelt mehr einem protestantischen Gottesdienst als dem katholischen Messopfer. Sie ist vieler katholischer Wahrheiten wie z. B. des Priestertums (Laienmitarbeit in der Liturgie z. B. Kommunionsspendung), und der Realpräsenz, der wirklichen Gegenwart Christi im Allerheiligsten Altarssakrament beraubt.

Ferner muss man den ehrfurchtslosen Kommunionempfang durch die Hand- und Stehkommunion nennen.

Das Zweite Vatikanische Konzil - Fortsetzung oder Bruch des Glaubens unserer Vorfahren?

Pater Markus Ramolla hält am selben katholischen Glauben fest, den die katholische Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil verkündete, und den die Kirche von Christus und den Aposteln empfing, und bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil unversehrt bewahrt und den Gläubigen verkündet hat.

Dann aber wurde im Jahr 1962 das Zweite Vatikanische Konzil einberufen und alles wurde ganz anders. Auf diesem Konzil wurden Lehren verkündet, die mit der vorkonziliaren Lehre der Kirche unvereinbar sind, und häretisch sind, so z. B. lehrt das Konzil im Dekret über den Ökumenismus, dass die Kirche Christi nicht ausschließlich mit der Kirche Christi identifiziert werden kann. Diese Lehre erklärt, dass nichtkatholische Religionen ein Mittel zur Rettung wären und widerspricht somit offen der Lehre der katholischen Kirche, **AUSSERHALB DER KIRCHE KEIN HEIL** und wurde von Papst Pius XI. in der Enzyklika *Mortalium animos* verurteilt. Das Dekret *Lumen Gentium* leugnet das Dogma *Außerhalb der Kirche kein Heil* und behauptet, dass die Kirche Jesu Christi nicht notwendigerweise mit der katholischen Kirche identifiziert werden kann. Dies stellt eindeutig eine Häresie dar.

Sind alle Religionen gleichwertig?

In der Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils wurden verschiedene ökumenische Handlungen von hohen Würdenträgern vorgenommen: z. B. im Jahr 1986 hat Johannes Paul II. alle Religionen der Welt zu einem

gemeinsamen Friedensgebet nach Assisi eingeladen, und bei diesem Treffen wurde die Statue des (Götzen) Buddha auf den Tabernakel gestellt.

Später hat Johannes Paul II. den Koran geküsst, in dem an zahlreichen Stellen zur Tötung von nichtislamischen Menschen aufgerufen wird. Aufgrund der häretischen Lehren des Zweiten Vatikanischen Konzils und aufgrund der dargelegten Praktiken, die mit Benedikt XVI. nicht aufgehört haben (Besuch der Synagoge) ist der Benedikt XVI. kein wahrer Papst.

Wie schon erwähnt ist der Opfercharakter der hl. Messe dem Mahlcharakter gewichen, und der Glaube an die Realpräsenz (Gegenwart Christi in der hl. Hostie) ist bei vielen Bischöfen, Priestern und Gläubigen nahezu ganz verschwunden. Allein angesichts dieser von mir dargelegten Spitze des Eisberges hätte schon vor vielen Jahren ein offener Protest und Aufschrei zumindest der älteren Bischöfe weltweit erfolgen müssen.

Pater Markus Ramolla gültig zum Priester geweiht

Das Argument das die Weihen, die Mons Thuc spendete ungültig waren entbehrt jeder Grundlage. Ein Beweis, dass Mons Thuc fähig war gültig Bischöfe zu weihen, ist die Tatsache, dass der Vatikan diese Weihen als gültig ansieht und Mons. Thuc exkommuniziert hat. Rom würde ihn nicht exkommuniziert haben, wenn er seiner geistigen Fähigkeit beraubt gewesen wäre. Selbst Mons Williamson betrachtete die Bischofsweihe von S. E. Bischof Daniel Dolan als gültige Weihehandlung. Aufgrund dieser Beweise ist Pater Markus Ramolla gültig geweihter katholischer Priester.

P. Markus Ramolla weder exkommuniziert noch Mitglied einer Sekte

Pater Markus Ramolla lehnt diese Irrtümer total ab, weil sie nicht katholisch sind. Er weist die Beschuldigung und schwere Verleumdung weit von sich, Mitglied irgendeiner Sekte zu sein. Er hat nie den Wunsch geäußert in seiner Heimatpfarrei eine Messe lesen zu wollen, da er die „Konzilskirche“ als vom katholischen Glauben abgefallen ansieht. Er ist Mitglied der katholischen Kirche, jener katholischen Kirche, der unsere Vorfahren bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil angehört haben, aber er wird niemals Mitglied einer Kirche sein, die aus dem II. Vatikanischen Konzil hervorgegangen ist.